

Ärztediagnose _____



Mustermandant



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Einleitung	2
Erfolgsrechnung	3
Erfolgsvergleich.....	3
Indexgrafiken.....	5
Honorare KV.....	7
Sonstiger Praxisaufwand.....	8
Steuer.....	9
Wohin ist mein Gewinn?	11
Wohin ist mein Gewinn?.....	11
Kennzahlen	13
Mindesteinnahmen.....	13
Kennzahlen.....	16
Branchenvergleich	18
Vergleich mit Branchenkennzahlen.....	18
Chancenrechner	21
Chancenrechner.....	21
Honorartest.....	23
Zielunternehmenswert.....	24
Notizen	25
Notizen.....	25

Ärztendiagnose

Erläuterung

Das vorliegende Diagnoseheft ist das Produkt einer sehr umfassenden und eingehenden wirtschaftlichen Untersuchung Ihrer Arztpraxis.

Die Praxisdiagnose soll Ihnen einen raschen Überblick über die wirtschaftliche Situation Ihrer Praxis geben.

Der Bericht gliedert sich in folgende Auswertungen:

Erfolgsvergleich, sonstiger Aufwand und Aufgliederung Krankenkasse

Die Ertragssituation Ihrer Arztpraxis mit einer detaillierten Darstellung des sonstigen Aufwands und der Einnahmen.

Wohin ist mein Gewinn ? - oder: Wie finanziere ich meinen Verlust ?

Die Verbindung zwischen Gewinn/Verlust und dem Kontostand Ihres Bankkontos.

Mindesteinnahmen

Die Mindesteinnahmen sagen Ihnen, wie viel Einnahmen erzielt werden müssen, um die Kosten zu decken. Ab dieser Grenze wird Gewinn erwirtschaftet.

Kennzahlen der Erfolgsrechnung

Mit den Kennzahlen Aufwendungen pro Krankenschein, Gesamtkosten pro Krankenschein, Einnahmen je Krankenschein, Einnahmen je Patient, Einnahmen je Mitarbeiter und Personalkosten in % zu den Einnahmen wird die Erfolgsrechnung Ihrer Praxis im 3-Jahresvergleich analysiert.

ERFOLGSVERGLEICH

Erfolgsvergleich

In Form einer Erfolgsstaffel, die die Einnahmen und die Ausgaben systematisch von den Einnahmen bis zum Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit darstellt, werden auf der nächsten Seite die letzten drei Jahre aufgerollt. Dabei wird der erzielte Erfolg in Teilbereiche gegliedert.

Einnahmen

Die Einnahmen werden zum überwiegenden Teil von den Honoraren Krankenkasse, die in einzelne Kassen aufgesplittet werden können, den Privathonoraren und sonstigen Einnahmen getragen.

Ausgaben

Die Ausgaben bestehen einerseits aus den variablen Kosten wie Vertretungshonorare, Medikamente, Laborkosten und andererseits aus den sogenannten fixen Kosten. In den fixen Kosten sind die Personalausgaben, sonstigen Ausgaben und auch die Abschreibung enthalten.

Praxisergebnis vor Zinsen

Im Praxisergebnis sind alle Einnahmen und Ausgaben, die durch den Praxisbetrieb erzielt worden sind, enthalten. Die Finanzierungskosten sind im Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit enthalten, da diese nur indirekt mit der Leistungserbringung der Praxis zu tun haben.

Finanzergebnis

Im Finanzergebnis finden sich die Ausgaben und Einnahmen, die durch die Finanzierung der Praxis entstehen.

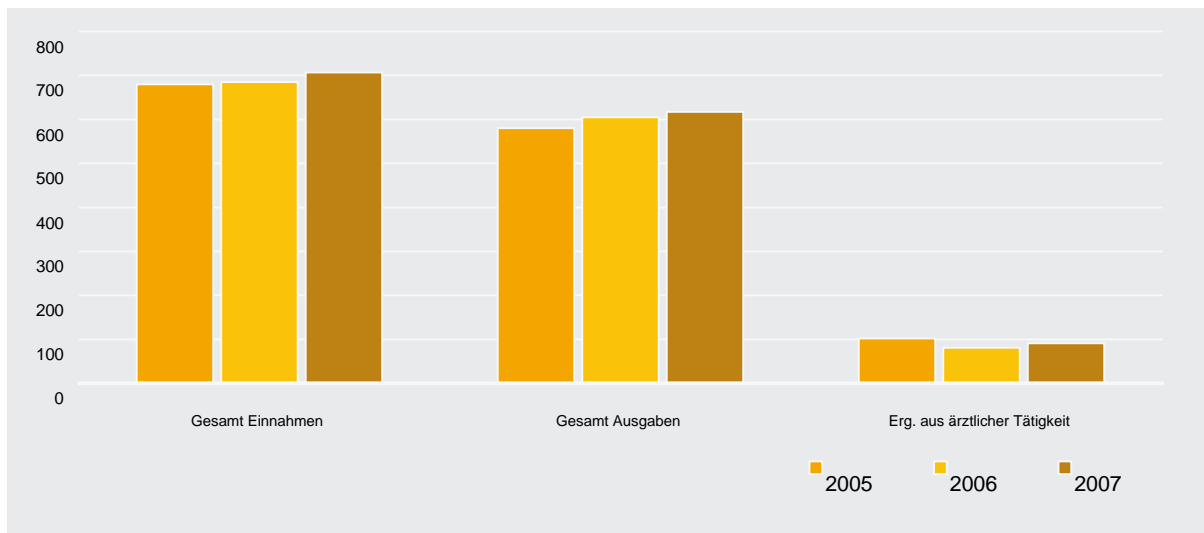
Zusammen ergeben das Praxisergebnis vor Zinsen und Finanzergebnis das **Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit**.

ERFOLGSVERGLEICH

Erfolgsvergleich

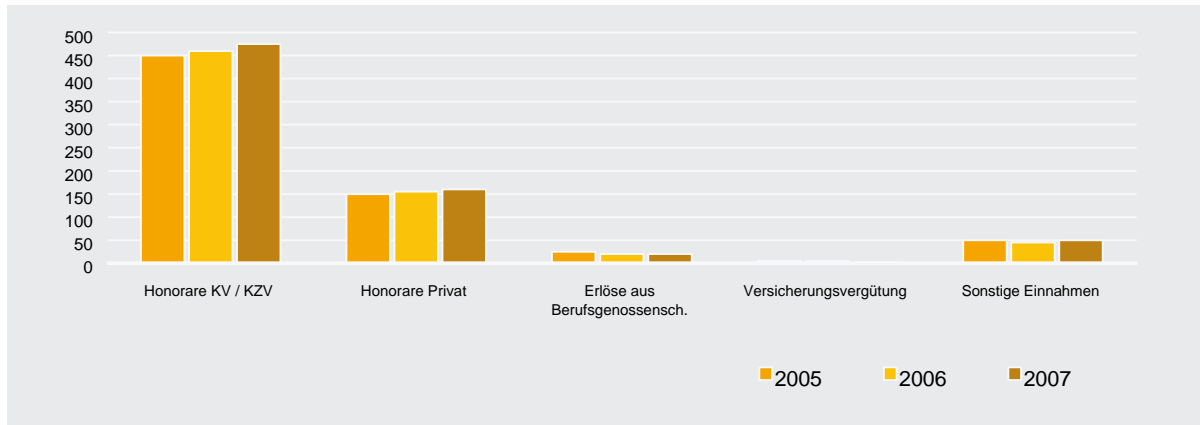
Werte in EUR	2005		2006		2007		Veränderung Vorjahr	
	Jahresabschluss in 1000	%	Jahresabschluss in 1000	%	Jahresabschluss in 1000	%	in 1000	%
Honorare KV / KZV	450	66%	460	67%	475	67%	15	3%
+ Honorare Privat	150	22%	155	23%	160	23%	5	3%
+ Erlöse aus Berufsgenossensch.	25	4%	20	3%	20	3%	0	0%
+ Versicherungsvergütung	5	1%	5	1%	2	0%	-3	-60%
+ Sonstige Einnahmen	50	7%	45	7%	50	7%	5	11%
= Gesamt Einnahmen	680	100%	685	100%	707	100%	22	3%
- Praxisbedarf	120	18%	125	18%	127	18%	2	2%
- Vertretungen	140	21%	150	22%	160	23%	10	7%
- Personalaufwand	205	30%	200	29%	200	28%	0	0%
- Abschreibungen	40	6%	45	7%	50	7%	5	11%
- Sonstiger Praxisaufwand	75	11%	85	12%	80	11%	-5	-6%
= Gesamt Ausgaben	580	85%	605	88%	617	87%	12	2%
= Praxisergebnis vor Zinsen	100	15%	80	12%	90	13%	10	13%
+ Finanzerträge	5	1%	5	1%	5	1%	0	0%
- Finanzaufwand	3	0%	4	1%	4	1%	0	0%
= Finanzergebnis	2	0%	1	0%	1	0%	0	0%
= Erg. aus ärztlicher Tätigkeit	102	15%	81	12%	91	13%	10	12%

Erfolgsvergleich

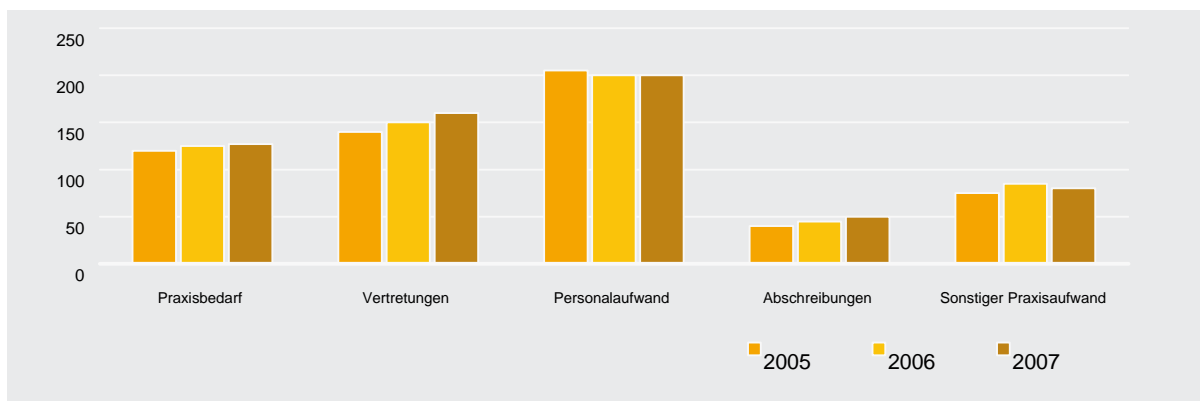


ERFOLGSVERGLEICH

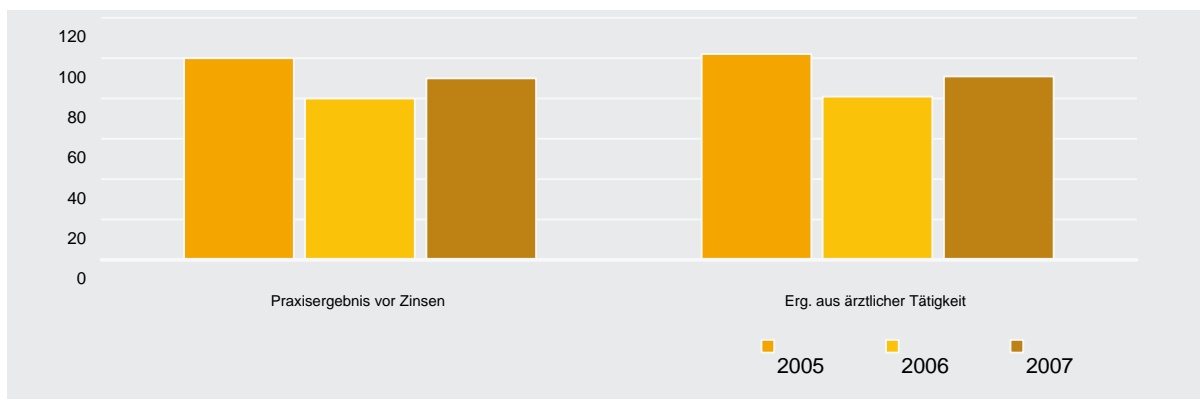
Einnahmen



Aufwand



Ergebnis



ERFOLGSVERGLEICH

Betriebsleistung / Variable Kosten



Betriebsleistung / Personalaufwand



Betriebsleistung / Sonstiger Aufwand

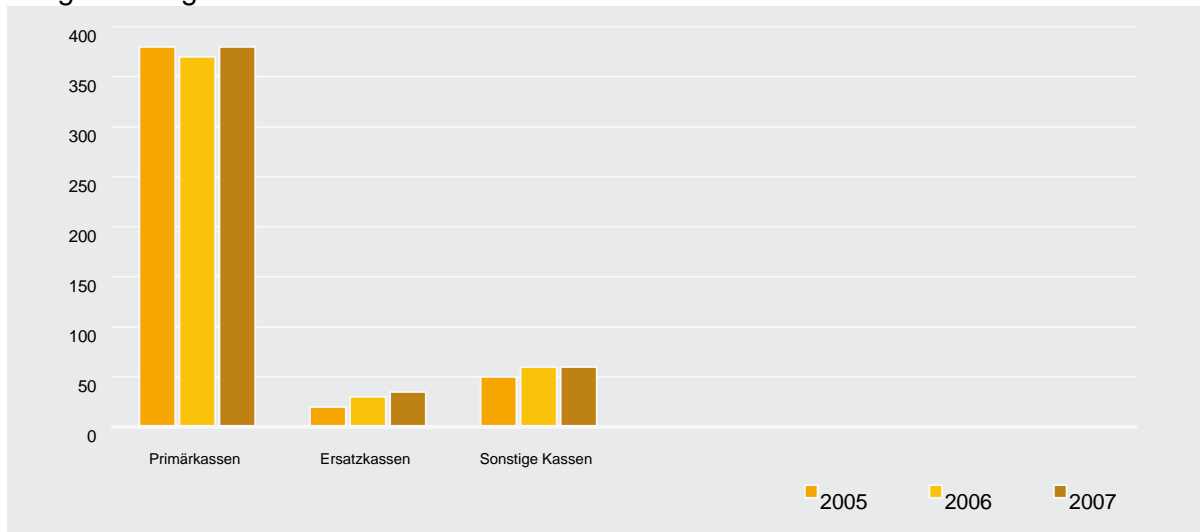


AUFGLIEDERUNG HONORARE KV/KZV

Aufgliederung

Werte in EUR	2005		2006		2007		Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	%	Jahresabschluss in 1000	%	Jahresabschluss in 1000	%	Vorjahr in 1000	%
Primärkassen	380	84%	370	80%	380	80%	10	3%
Ersatzkassen	20	4%	30	7%	35	7%	5	17%
Sonstige Kassen	50	11%	60	13%	60	13%	0	0%
Summe Honorare KV/KZV	450	100%	460	100%	475	100%	15	3%

Aufgliederung

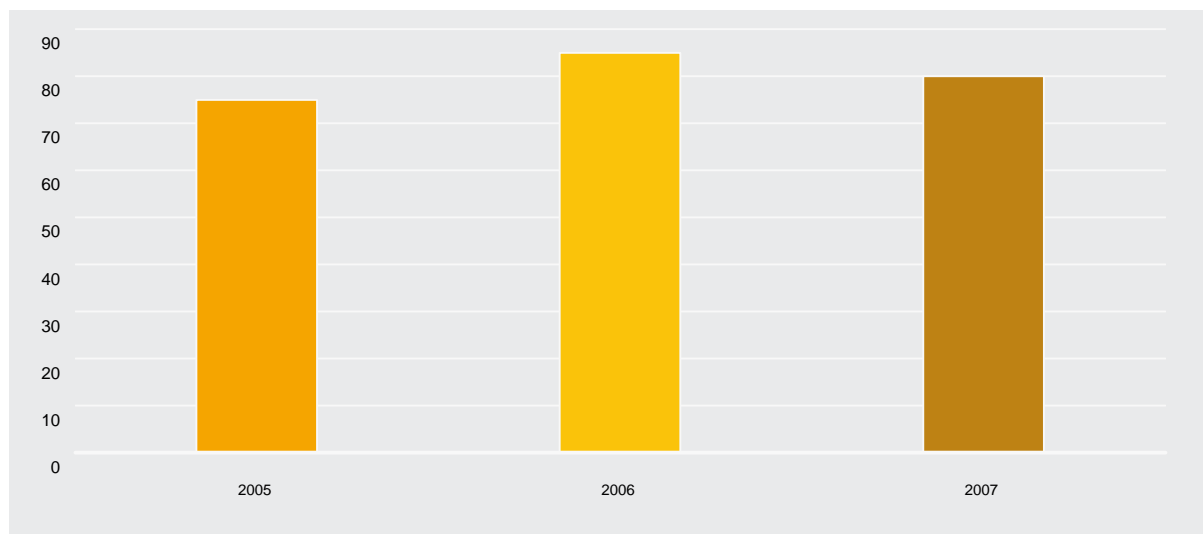


SONSTIGER PRAXISAUFWAND

Sonstiger Praxisaufwand

Werte in EUR	2005	2006	2007	Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Vorjahr in 1000	%
Raumkosten, Praxis	5	7	6	-1	-14%
Leasing & sonst. Mieten	10	12	9	-3	-25%
Post & Telefonaufwand	5	6	8	2	33%
Praxisaufwand / Fachliteratur	2	3	2	-1	-33%
Instandhaltung / Reparatur	6	7	6	-1	-14%
EDV-Kosten	5	5	6	1	20%
Beratungsaufwand	5	4	6	2	50%
Pflichtversicherung	5	4	1	-3	-75%
Betriebsversicherung	2	3	5	2	67%
Ärztammer- und Verbandsbeiträge	1	3	3	0	0%
Weiterbildungskosten	2	3	2	-1	-33%
Anzeigen, Inserate	2	4	3	-1	-25%
Fahrzeugkosten	15	12	11	-1	-8%
Reisekosten	5	6	6	0	0%
Sonstiger Aufwand	5	6	6	0	0%
Summe sonstiger Aufwand	75	85	80	-5	-6%

Summe sonstiger Praxisaufwand



STEUER

Zusammenfassung Steuer

Die Zusammenfassung Steuer zeigt Ihnen mit welcher Steuernachzahlung bzw. -gutschrift Sie zu rechnen haben. Zuerst wird das zu versteuernde Einkommen ermittelt. Dies ist die Basis für die Einkommensteuer.

Einkommen

Ihr steuerliches Einkommen ist das Praxisergebnis abzüglich möglicher steuerlicher Begünstigungen zuzüglich anderer steuerpflichtiger Einkünfte.

Steuernachzahlung / -gutschrift

Die Einkommensteuer wird auf Basis des zu versteuernden Einkommen ermittelt. Davon werden noch anrechenbare Steuern, bereits bezahlte Lohnsteuer und Vorauszahlungen abgezogen. Ergebnis ist die Steuernachzahlung (oder die Steuergutschrift).

STEUER

Zusammenfassung Steuer

Werte in EUR	2005	2006	2007	Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Vorjahr in 1000	%
Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit	102	81	91	10	12%
+ Einkünfte Gewerbebetrieb	10	12	15	3	25%
+ Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	5	6	8	2	33%
+ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	6	7	9	2	29%
+ Einkünfte aus Kapitaleinkünften	8	9	11	2	22%
+ Sonstige nichtselbständige Einkünfte	3	4	5	1	25%
- Sonderausgaben	10	12	14	2	17%
- Außergewöhnliche Belastungen	20	22	24	2	9%
= Einkommen	104	85	101	16	19%
Einkommensteuer	30	50	60	10	20%
- Anrechenbare Steuern	5	4	6	2	50%
- Lohnsteuer	10	6	15	9	150%
- Vorauszahlungen	12	15	20	5	33%
= Steuernachzahlung/-gutschrift	3	25	19	-6	-24%

(Steuergutschriften werden mit negativem Vorzeichen ausgewiesen)

WOHIN IST MEIN GEWINN?

Wohin ist mein Gewinn ?

Ihre Praxis macht Gewinne, nur am Bankkonto ist am Jahresende nichts davon zu merken?

Anhand der Zahlen und der Graphik von "Wohin ist mein Gewinn?" können Sie verfolgen, wie sich aus dem Gewinn (oder Verlust) die Veränderung Ihres privaten Vermögens am Jahresende entwickelt.

Ausgehend vom **Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit** werden folgende Positionen addiert bzw. abgezogen:

1. Die **Abschreibungen** haben Ihren Gewinn verringert, tatsächlich haben Sie dieses Geld aber nicht ausgegeben. Daher werden Sie addiert.
2. Genauso haben die **unbaren Aufwände** Ihren Gewinn verringert ohne dass Sie dafür Geld ausgegeben haben. Daher werden auch diese Aufwände zu Ihren Gewinn addiert. **Unbare Erträge** (wie zB Privatanteile) werden abgezogen (dieses Geld ist nie auf Ihrem Bankkonto eingegangen).
3. Das Geld, das Sie für **Investitionen** in das Anlagevermögen ausgegeben haben, wirkt sich natürlich negativ auf Ihren Kontostand aus.
4. Die Aufnahme **langfristiger Praxiskredite** erhöht den Stand des Kontokorrentkontos. Rückzahlungen hingegen mussten Sie vom Kontokorrentkonto begleichen (wirken sich daher negativ aus).

Daraus ergibt sich nun der **Geldüberschuss** (oder Geldbedarf) .

Nun zum privaten Bereich:

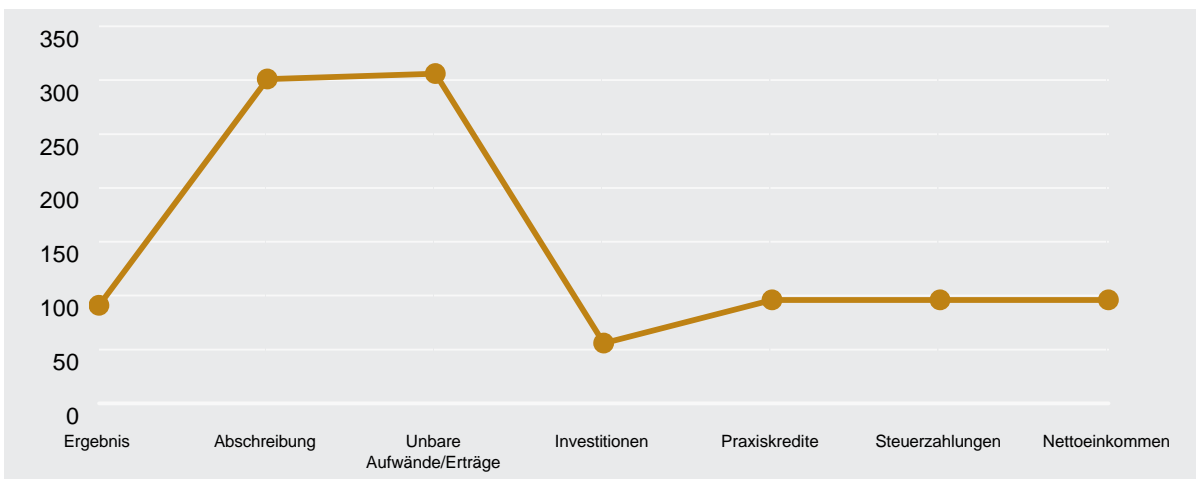
5. Die laufenden Einkommen**steuervorauszahlungen** vermindern den Stand Ihres Bankkontos (Steuerzuschüsse erhöhen diesen)
 6. Wenn Sie der Praxis Barmittel entnommen haben (**Entnahmen**), so senkt dies den Bankkontostand. Einlagen erhöhen ihn.
- Das Ergebnis ist dann der tatsächliche **Geldüberschuss** (oder Geldbedarf).

WOHIN IST MEIN GEWINN?

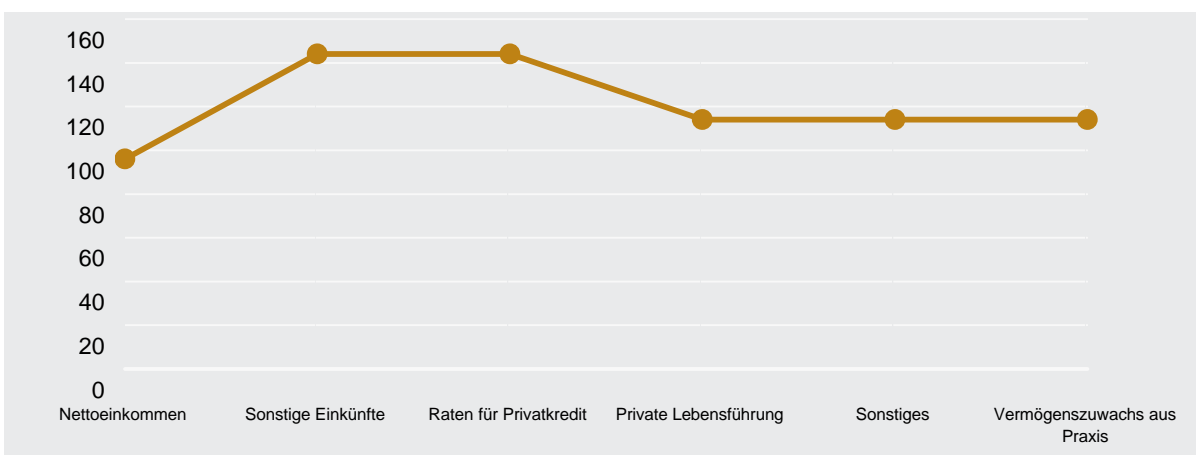
Wohin ist mein Gewinn ?

Werte in EUR	2005 Jahresabschluss in 1000	2006 Jahresabschluss in 1000	2007 Jahresabschluss in 1000
Erg. aus ärztlicher Tätigkeit	102	81	91
+ Anlagenabschreibung inkl. Buchwerte abgeg. Anlageverm.	240	200	210
+/- Unbare Aufwände/Erträge	0	0	5
- Investitionen	-290	-150	-250
+/- Veränderung Praxiskredite	10	10	40
= Geldüberschuss / Geldbedarf aus Praxis	62	141	96
- Einkommensteuerzahlungen /-gutschriften	0	0	0
= Verfügbares Nettoeinkommen aus ärztlicher Tätigkeit	62	141	96
+ Sonstige Einkünfte	32	38	48
- Raten für Privatkredit	0	0	0
- Private Lebensführung	-20	-25	-30
- Sonstiges	0	0	0
= Vermögenszuwachs aus Praxis	74	154	114
Noch offene Steuernachzahlungen/-gutschriften			0

Praxistätigkeit



Privatbereich



MINDESTEINNAHMEN

Erläuterungen

Mindestanzahl Krankenscheine

Die Mindestkrankenscheinanzahl zeigt Ihnen, wie viele Krankenscheine Sie mindestens pro Quartal bei einem Ø Erlös je Krankenschein abrechnen müssen, um Ihre Kosten decken zu können.

Für Mindesteinnahmen und Mindestanzahl Krankenscheine gelten folgende **Voraussetzungen**:

- Die von den Einnahmen direkt abhängigen Aufwendungen sind Vertretungen und Praxisbedarf.
- Alle anderen Aufwendungen sind dagegen vom Honorar weitgehend unabhängig.
- Der erzielte Aufschlag auf die variablen Kosten bleibt zwischen tatsächlichen Einnahmen und Mindesteinnahmen konstant.

Je eher diese drei Bedingungen erfüllt sind, desto aussagekräftiger sind die Kennzahlen.

Mindesteinnahmen

Wie viele Einnahmen brauchen Sie um die Kosten zu decken?

Ab dieser Grenze erwirtschaften Sie einen Gewinn.

MINDEST EINNAHMEN

Mindestanzahl Krankenscheine

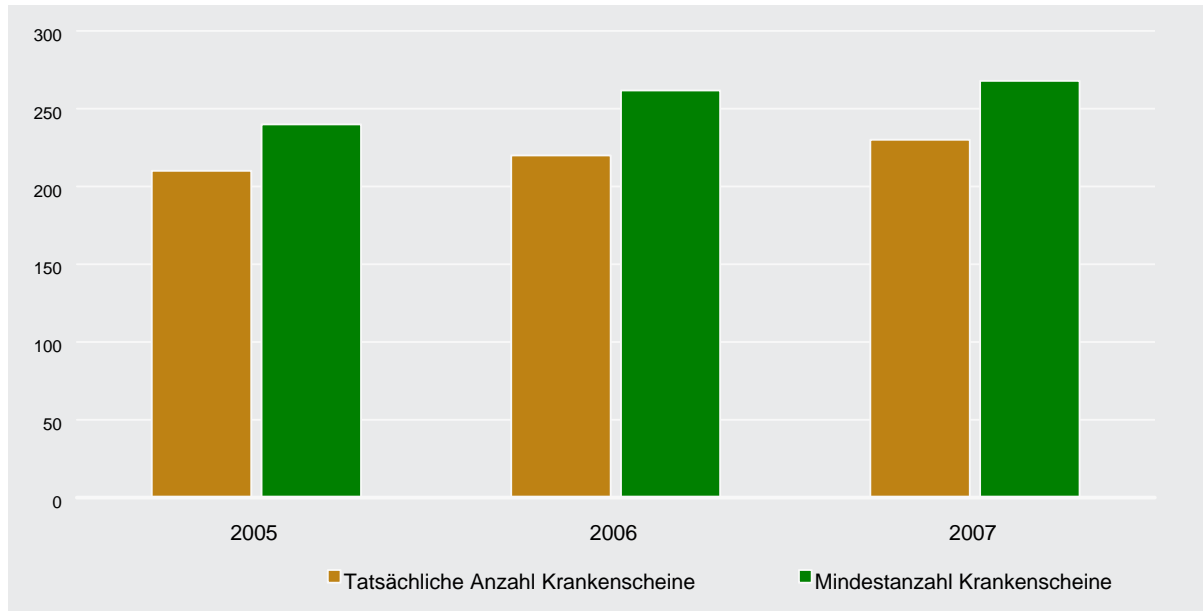
Werte in EUR	2005	2006	2007	Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Vorjahr	%
Praxisbedarf / Vertretungen	260	275	287	12	4%
+ Personalaufwand	205	200	200	0	0%
+ Abschreibungen	40	45	50	5	11%
+ Sonstiger Aufwand	75	85	80	-5	-6%
- Finanzergebnis	2	1	1	0	0%
= Aufwendungen	578	604	616		
+ kalkulatorisches Arztgehalt	120	120	120	0	0%
+ Kalkulatorischer Risiko-, Vorsorge-, und Unternehmerzuschlag von 8%	46	48	49	1	2%
= Gesamtkosten	744	772	785		
- Kostendeckung durch Privathonorare und sonstige Einnahmen	230	225	232	7	3%
= Mindestumsatz Krankenkasse	514	547	553		
: Einnahmen je Krankenschein	2	2	2	0	-1%
= MINDESTAN. KRANKENSCHNEINE p.a.	240	262	268	6	2%
MINDESTAN. KRANKENS. p.Qu.	60	65	67	2	2%

Mindesteinnahmen

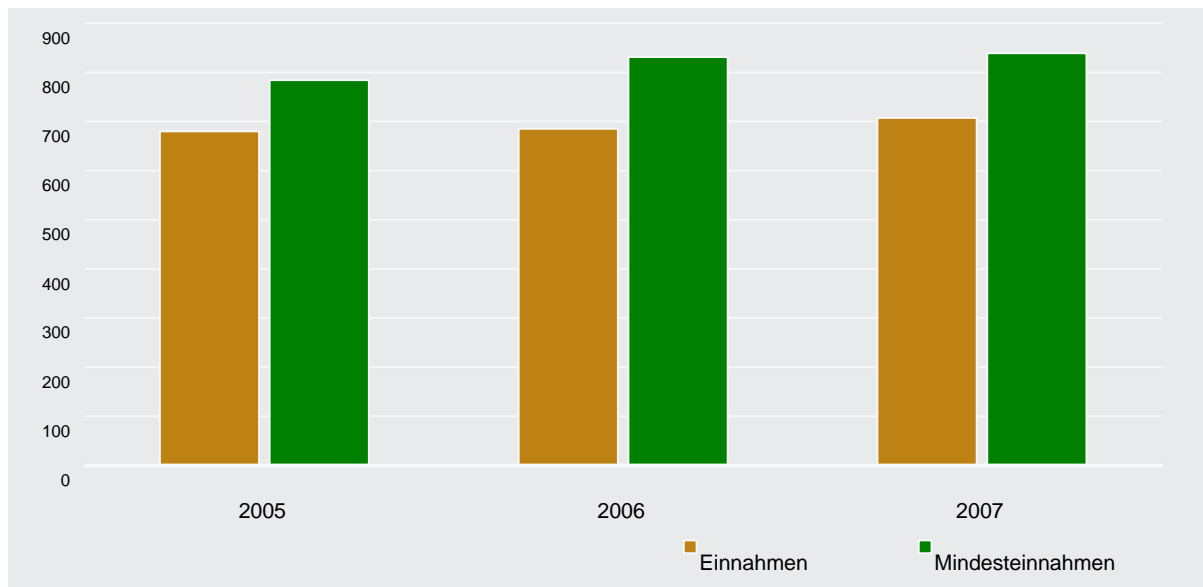
Werte in EUR	2005	2006	2007	Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Vorjahr	%
Gesamtkosten	744	772	785	13	2%
- Praxisbedarf / Vertretungen	260	275	287	12	4%
= Zu deckender Kostenblock	484	497	498	1	0%
: Rohertragsprozentsatz	62%	60%	59%	0%	
MINDEST EINNAHMEN	784	831	839	8	1%

MINDEST EINNAHMEN

Mindestanzahl Krankenscheine



Mindesteinnahmen



KENNZAHLEN

Kennzahlen

Aufwendungen pro Krankenschein

Wie hoch sind die Kosten je Krankenschein? Wie entwickeln sich die Kosten je Krankenschein im Laufe der Jahre? Im Vergleich dazu sollten die Einnahmen je Krankenschein gegenüber gestellt werden.

Gesamtkosten pro Krankenschein

Im Vergleich zu den Aufwendungen werden zu den Gesamtkosten noch das kalkulatorische Arztgehalt und der kalkulatorische Risikozuschlag hinzugezählt. Wie hoch sind die Kosten inklusive einer Entlohnung für den Arzt?

Einnahmen je Krankenschein

Was bekommen Sie im Durchschnitt für einen Krankenschein? Hierzu sollten Sie die Ø Aufwendungen je Krankenschein im Vergleich betrachten. Vor allem ist die Entwicklung der Einnahmen zu den Aufwendungen je Krankenschein im Laufe der Jahre interessant.

Einnahmen je Patient

Was erhalten Sie im Durchschnitt je Patient? Die Einnahmen je Patient sollten sich im Laufe der Jahre parallel zu den Einnahmen je Krankenschein entwickeln.

Einnahmen je Mitarbeiter

Wie hoch sind die Einnahmen auf die Anzahl der Mitarbeiter aufgeteilt?

Personalkosten in % zu den Einnahmen

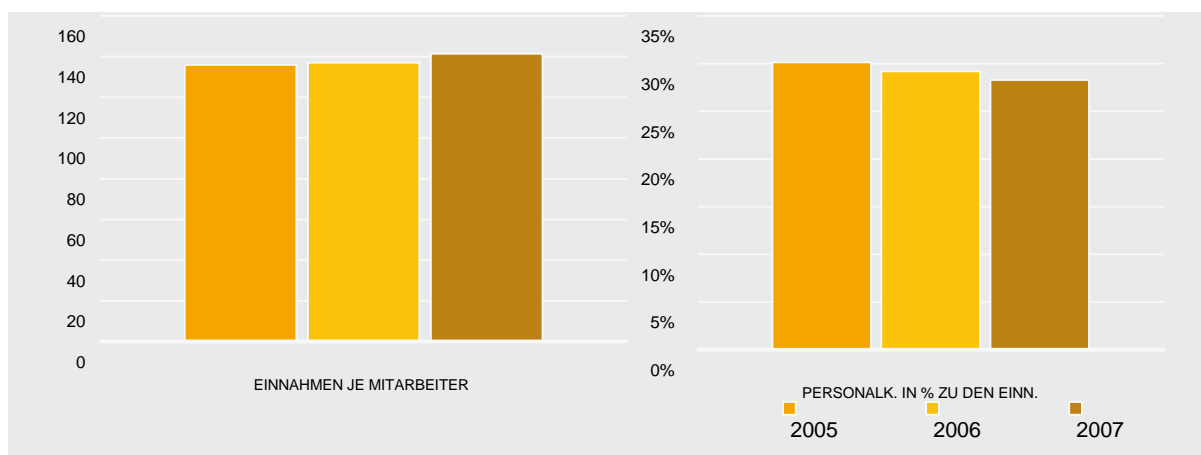
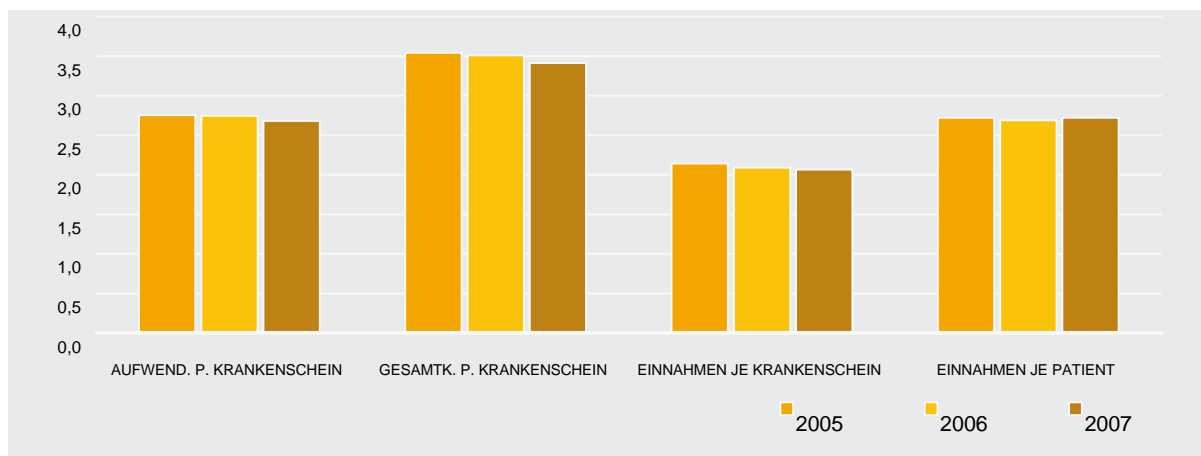
Welchen Anteil haben die Personalkosten am Umsatz? Wie entwickelt sich die Personalintensität im Laufe der Jahre? Ein konstanter Anstieg dieser Kennzahl sollte Anlass zur genaueren Analyse der Personalkosten sein.

KENNZAHLEN

Kennzahlen

Werte in EUR	2005	2006	2007	Veränderung	
	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Jahresabschluss in 1000	Vorjahr	%
Aufwendungen	578	604	616	12	2%
: Anzahl Krankenscheine	210	220	230	10	5%
= AUFWEND. P. KRANKENSCHHEIN	2,75	2,75	2,68	-0,07	-2%
Gesamtkosten (inkl. Arztgehalt)	744	772	785	13	2%
: Anzahl Krankenscheine	210	220	230	10	5%
= GESAMTK. P. KRANKENSCHHEIN	3,54	3,51	3,41	-0,10	-3%
Einnahmen Krankenkasse	450	460	475	15	3%
: Anzahl Krankenscheine	210	220	230	10	5%
= EINNAHMEN JE KRANKENSCHHEIN	2,14	2,09	2,07	-0,03	-1%
Gesamteinnahmen	680	685	707	22	3%
: Anzahl Patienten	250	255	260	5	2%
= EINNAHMEN JE PATIENT	2,72	2,69	2,72	0,03	1%
Gesamteinnahmen	680	685	707	22	3%
: Anzahl Mitarbeiter	5	5	5	0	0%
= EINNAHMEN JE MITARBEITER	136	137	141	4	3%
Personalkosten	205	200	200	0	0%
: Gesamteinnahmen	680	685	707	22	3%
= PERSONALK. IN % ZU DEN EINN.	30%	29%	28%	-1%	-3%

Kennzahlen



EXTERNER PRAXISVERGLEICH

Erläuterungen

Im folgenden Abschnitt werden die Eckdaten Ihrer Praxis mit den Durchschnittswerten anderer Arztpraxen verglichen.

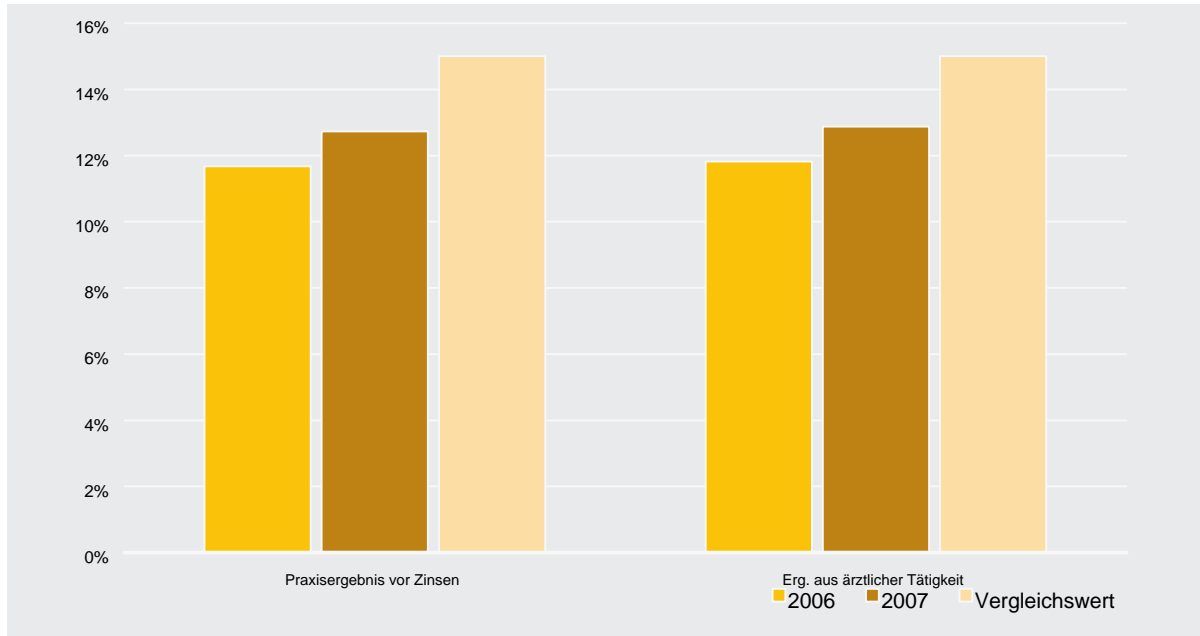
EXTERNER PRAXISVERGLEICH

Erfolgsvergleich

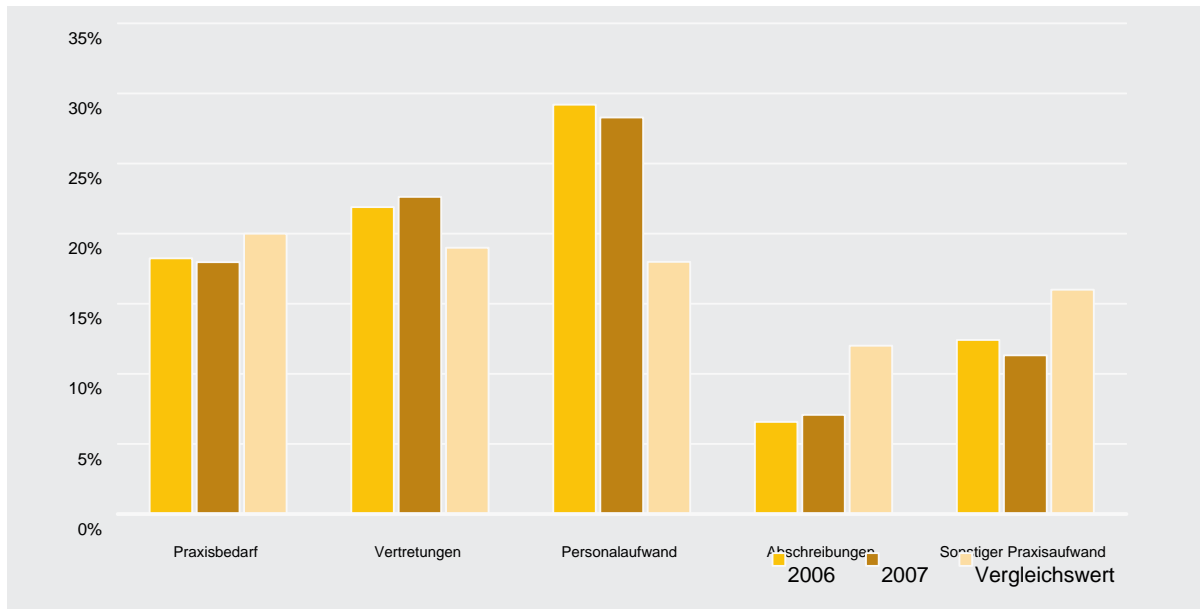
Werte in EUR	2006		2007		Vergleichs- wert %	Differenz %
	Jahresabschluss in 1000	%	Jahresabschluss in 1000	%		
Einnahmen	685	100%	707	100%	100%	0%
- Praxisbedarf	125	18%	127	18%	20%	-2%
- Vertretungen	150	22%	160	23%	19%	4%
- Personalaufwand	200	29%	200	28%	18%	10%
- Abschreibungen	45	7%	50	7%	12%	-5%
- Sonstiger Praxisaufwand	85	12%	80	11%	16%	-5%
Gesamt Ausgaben	605	88%	617	87%	85%	2%
= Praxisergebnis vor Zinsen	80	12%	90	13%	15%	-2%
+ Finanzerträge	5	1%	5	1%	1%	0%
- Finanzaufwand	4	1%	4	1%	1%	0%
= Finanzergebnis	1	0%	1	0%	0%	0%
= Erg. aus ärztlicher Tätigkeit	81	12%	91	13%	15%	-2%

EXTERNER PRAXISVERGLEICH

Ergebnis in % der Einnahmen



Kosten in % der Einnahmen



CHANCENRECHNER

Erläuterungen

Kennen Sie die 4 Faktoren, um Ihren Gewinn zu steigern?

Jede Praxis ist einzigartig. Jede Arztpraxis steht aber zugleich im Wettbewerb.

Diese Einzigartigkeit gilt es zu nutzen, um aus zufriedenen Patienten begeisterte Patienten zu machen. Dann wird es leicht für Sie, mit Hilfe der 4 Faktoren Ihren Gewinn zu steigern.

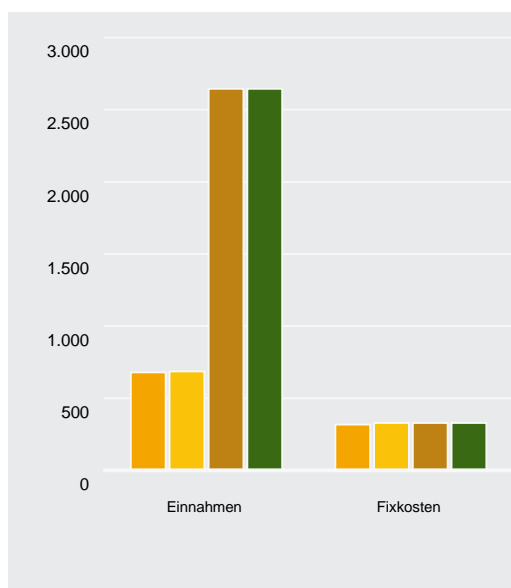
Welche 4 Faktoren sind gemeint?

1. Die Anzahl Ihrer Patienten - und zwar der Patienten, die Sie wollen.
2. Die Häufigkeit der Besuche
3. Das durchschnittliche Honorar
4. Die Effizienz Ihrer Arztpraxis

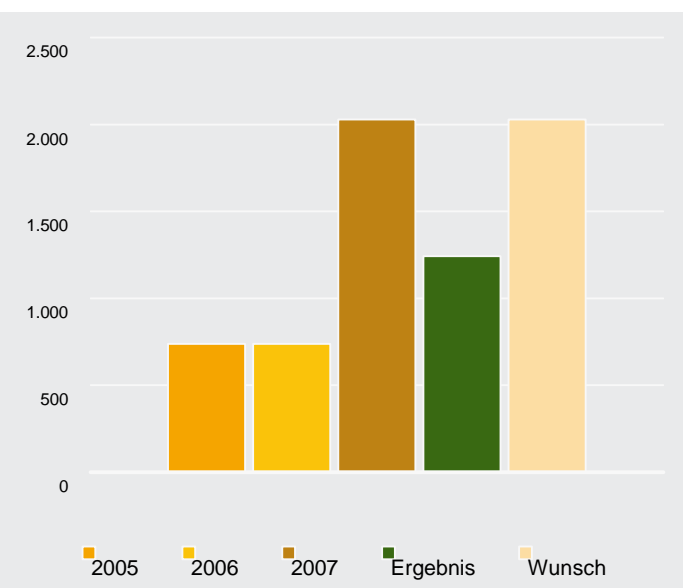
CHANCENRECHNER

	Ist in 1000	Veränderung in %	Ergebnis in 1000
Anzahl der Patienten X	220	0%	220
Besuche =	1	0%	1
Behandlungen	220		220
X ø Honorar	12	Menge: 0% Preis: 0%	12
Einnahmen	2.645		2.645
- Variable Kosten	41% 287	0%	41% 0
Zwischensumme	2.358		1.571
- Fixkosten =	329	0%	329
Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit	2.029		1.242

Einnahmen, Kosten



Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit



CHANCENRECHNER

Honorartest

Wie viele zusätzliche Patienten müssen betreut werden,
um eine Honorarsenkung wettzumachen ?

Getestete Preissenkung: 0,0 %	Ist in 1000	notwendige Veränderung	Ergebnis in 1000
Anzahl der Patienten X	220	50%	330
Besuche =	1	50%	2
Behandlungen	220		330
X ø Honorar =	12	50%	18
Einnahmen	2.645		3.969
- Variable Kosten =	41% 287		41%
Zwischensumme	2.358		2.358
- Fixkosten =	329		329
Ergebnis aus ärztlicher Tätigkeit	2.029		2.029

CHANCENRECHNER

Zielpraxiswert

Zeitraumen in Jahren	9
Erwünschter Wert zu heutigem Preisniveau	15.000
Inflationsrate	2,00%
Erwünschter Wert zu künftigen Preisniveau	17.926
Gewinnmultiplikator	1
Basisumsatz	2.645
Deckungsbeitrag (%)	59%
Gemeinkostentangente	12,44%
Basisgewinn	2.029
Zielgewinn	17.926
Gewinnsteigerungsziel	34,53%

Jahr	Umsatz	Kosten	Gewinn	Praxiswert
2007	2.645	-1.403	1.242	1.242
2008	3.558	-1.887	1.671	1.671
2009	4.787	-2.539	2.248	2.248
2010	6.439	-3.415	3.024	3.024
2011	8.663	-4.594	4.069	4.069
2012	11.654	-6.180	5.473	5.473
2013	15.677	-8.314	7.363	7.363
2014	21.090	-11.185	9.906	9.906
2015	28.372	-15.046	13.326	13.326
2016	38.168	-20.241	17.926	17.926

Notizen



Notizen



Notizen

